

Jahresbericht 2012

Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

Das Jahr 2012 begann für den Ökomarkt recht turbulent. Es musste der Umzug der Teile des Büros realisiert werden, die bisher in dem idyllischen Gartenhaus in der Kurfürstenstraße bei der Familie Stränz residiert hatten. Nun wurde endlich alles zusammengeführt in der Osterstraße. Die Zusammenarbeit der einzelnen Projekte und Mitarbeiter wurde dadurch wesentlich erleichtert.

Der Ökomarkt ist ein lebendiger Organismus, wechselnde Mitglieder gehören zu seinem Bild. Rolf Thormann übernahm das Projekt „Entdeckerrouten im Norden Hamburgs“ und glich damit den Weggang von Bernd Rehme aus. Forum Berufsbildung erhielt mit Birgit Hover tatkräftige Unterstützung. Einstellen mussten wir leider unsere Verde, weil die Kosten nicht mehr durch Anzeigen gedeckt werden konnten. Wir freuen uns, dass wir aber auch im Jahre 2012 wieder eine Vielzahl von Projekten verwirklichen konnten, über die im Nachfolgenden Berichtet werden soll.

Berichte aus den Projekten 2012:

bio-hamburg.de – Leben und Region natürlich genießen

Im letzten Jahr besuchten 55.233 User bei 146.255 Seitenzugriffen www.bio-hamburg.de. Damit sind die Besucherzahlen in 2012 erstmalig leicht zurückgegangen. Im Dezember sorgte der Bio-Adventskalender erneut für besonders großes Interesse. Knapp 15.000 Besucher öffneten die Türchen im Zeitraum vom 1. bis zum 24. Dezember rund 6.500 Mal, das sind durchschnittlich 270 BesucherInnen pro Türchen.

Das Verbraucherportal ist regelmäßig redaktionell gepflegt und um News, Buchvorstellungen, Betriebsportraits etc. erweitert worden. Die Einkaufsadressen wurden laufend aktualisiert.

Daneben wird der bio-hamburg-Newsletter regelmäßig erstellt und an einen Kreis von rund 700 Abonnenten verschickt.

Bio & Fair Wegweiser

Der "Bio & Fair Wegweiser für die Metropolregion Hamburg" ist Ende Oktober in einer Auflage von 250.000 Exemplaren erschienen. Insgesamt konnten 167 Einkaufsstätten, Lieferdienste, Gastronomiebetriebe und Gärtnereien mit Bio-Angebot für eine Eintragsschaltung gewonnen werden. Auch die Rückseite war mit 11 Sponsoren und 6 Medienpartnern wieder gut belegt und sorgte für zusätzliche Einnahmen.

Bei der neuen Ausgabe wurde diesmal die gesamte Metropolregion Hamburg sowohl für die Adressenliste als auch bei der Verteilung berücksichtigt. Erstmals ist die Verteilung über drei ausgewählte Kartenverteilendienste CartelX, Edgar und ExtraCard erfolgt, außerdem wurde der Wegweiser der eve beigelegt. Allein über die Verteildienste und Beilagenschaltung wurden bis Ende Februar 2013 mit ca. 230.000 Exemplaren rund 90 % der Auflage verteilt.

Als Auftakt zur Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Radiospot auf Klassik Radio Hamburg geschaltet. Zusätzlich gab es eine Anzeige im NABU Magazin sowie in der Familienwelt. Auch in der Biofach-Ausgabe der Schrot & Korn wurde im Februar 2013 eine Anzeige geschaltet. Daneben lief für 3 Monate ein Banner auf den Seiten der Familienwelt unter www.familienwelt-hamburg.de.

Parallel mit der Verteilung erfolgte die Aktualisierung der Online-Version.

Für den Einkaufswegweiser erhält der Ökomarkt e.V. von seinen KooperationspartnerInnen, AnzeigenkundInnen sowie VerbraucherInnen ausnahmslos positives Feedback. Auch wenn sich die Online-Datenbanken immer weiter durchsetzen, spricht man mit der Print-Version offensichtlich doch noch eine große Zielgruppe an. Die Überlegung den Wegweiser erstmals über Kartenverteilendienste auszugeben hat sich hervorragend bewährt. Die Verteilung ist auf diese Weise mit viel weniger Aufwand zu händeln, als es über eine reine Beilagenschaltung möglich wäre. Dabei ist diese Form der Distribution auch noch sehr flexibel, über einen langen (selbstgewählten) Zeitraum möglich und zudem noch sehr zielgerichtet, da die Hefte von Interessierten aktiv entnommen und nicht wahllos in alle Haushalte gestreut werden.

Bio für Kinder - Gutes Essen in Kita und Schule

Das Projekt „Bio für Kinder“ berät Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit möglichst hohem Anteil an ökologischen Produkten. Im Jahr 2012 wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hessen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein insgesamt 19 Workshops im Rahmen der Kampagne „Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule!“ durchgeführt. Der Ökomarkt e.V. koordinierte die Veranstaltungen und führte selber sechs Workshops in der Metropolregion Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen durch.

Seit November 2010 läuft das Projekt „Bio-Info-Module“, das durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert wurde. Es wurden 2012 Informationsmedien für verschiedene Zielgruppen erstellt. Es entstanden vier Broschüren für den Bio-Schulkiosk sowie ein Bereich auf der Internetseite für Schulkioskbetreiber. Darüber hinaus erstellten die Mitarbeiterinnen des Projektes eine Krippenbroschüre für Kitas mit Krippen. Die Materialien wurden auf verschiedenen Veranstaltungen, Messen und Fachtagungen präsentiert und verteilt.

Als ein weiteres großes Projekt koordinierten die Mitarbeiterinnen vom 01.02.2012 bis 31.12.2012 das Projekt „Zukunftsfähig essen- Hamburg schaut über den Tellerrand“ im Rahmen der UN Dekade 2012 mit dem Schwerpunktthema „Ernährung“. Das Projekt trug dazu bei, das Jahresthema mit dem Schwerpunkt Schulen und Unternehmen konzeptionell zu entwickeln und umzusetzen. Es wurden zahlreiche Aktivitäten geplant, durchgeführt und mit anderen Akteuren im Bereich der formellen und informellen Bildung zum Thema Ernährung gebündelt. Es wurden zwei Lehrerfortbildungen, ca. 19 Aktionstage und Unterrichtseinheiten, acht Schulkioskberatungen und ca. 15 Veranstaltungen mit verschiedenen Akteuren, die in Hamburg zum Thema „Ernährung“ arbeiten, durchgeführt. Außerdem entstanden verschiedene Handreichungen und Informationen für die Internetseite der Stadt Hamburg und für den Ökomarkt e.V.

Des Weiteren beraten die Mitarbeiterinnen des Ökomarkt e.V. seit 2012 die Leitungsgruppe und die Kantinen AG des Bildungszentrums „Tor zur Welt“. Das IBA- Leitprojekt wird über die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg mit einem eigenen Budget finanziert. Hier entsteht in einem Schulneubau eine Schulkantine mit Produktionsküche. Der Ökomarkt e.V. hat die Planung der Produktionsküche für ca. 1000 SchülerInnen sowie die Auswahl des Caterers fachlich begleitet.

Ein EU-finanziertes Leonardo Projekt endete in 2012. An ihm waren zehn Organisationen aus acht Ländern beteiligt. Ziel war die Entwicklung eines Curriculums für die Ausbildung zum „Nachhaltigkeitskoch“. Ein Folgeantrag für die Weiterentwicklung des Projektes 2013 wurde gestellt.

Seit 2011 sind die Mitarbeiterinnen des Projektes „Bio für Kinder „ als Beraterinnen im Pool der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg. Sie beraten Schulen bei der Optimierung der Verpflegungskonzepte im Auftrag und finanziert durch die Vernetzungsstelle Hamburg.

Schule und Landwirtschaft 2012

Mit dem Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft erkundeten in 2012 auf 330 Veranstaltungen 6.091 Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen die Entstehung ihrer Lebensmittel. Von Kindergarten-Gruppen über Grundschulen und weiterführende Schulen bis zu Oberstufen-Kursen, Auszubildenden und Küchenkräften: altersgerecht und anschaulich erlebten die Teilnehmenden Hamburger Bio-Höfe und -Gärtnereien, Bäckereien und Fleischereien. Auf eine hohe Qualität der Arbeit wird viel Wert gelegt: So wird auf LehrerInnen- und ErzieherInnen-Fortbildungen anschaulich zur Vor- und Nachbereitung der Exkursionen angeregt und die pädagogischen MitarbeiterInnen der zehn kooperierenden Bio-Höfe treffen sich zwei Mal im Jahr zu Austausch und Fortbildung. Seine Erfahrungen bringt der Ökomarkt e.V. auf Tagungen und Netzwerktreffen in die Bundesbewegung Lernort Bauernhof ein und wird dort als kompetenter Partner nachgefragt. Schule und Landwirtschaft wurde 2012 zu 50% durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie anteilig durch die Software AG Stiftung, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und Gelder aus dem Hamburger Bußgeldfonds finanziert. Die MitarbeiterInnen koordinieren die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern beim Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V., dem Thüringer Ökoherz e.V. und BioLuna e.V. in Nordniedersachsen.

Der Ökomarkt e.V. entwickelte ein Konzept um das Thema Klimaschutz durch Biolandbau auf Bauernhofführungen an Kinder, Jugendliche und PädagogInnen zu vermitteln. Nach der Einarbeitung in das Thema wurden Stationen, Leitfragen für die Diskussion an den Stationen und Aktivitäten konzipiert und erprobt. Bei 105 Bauernhofführungen (2446TN) und 22 Multiplikatorenveranstaltungen wurden ca. 3000 TN erreicht.

Im Rahmen der überregionalen Aktivitäten wurde der Kontakt mit anderen Koordinierungsstellen zum Thema Lernort Bauernhof gesucht, um sich über EU Programme zu finanzieren, die Projekte am Lernort Bauernhof fördern. In 2012 erfolgte zudem die Vorbereitung eines EU Grundvig Projektes, das zum Ziel hat ein Curriculum für die Ausbildung zum „Bauernhofbegleiter“ zu entwickeln.

Bio für junge Erwachsene

Mit diesem Vorhaben werden junge Erwachsene zu einem bewussten und nachhaltigen Konsumverhalten angeregt. Hierbei soll vor allem der Zusammenhang zwischen Ökolandbau, Fairem Handel und

Klimaschutz aufgezeigt werden, so dass den TeilnehmerInnen wichtige Orientierungshilfen für eine bewusste Konsumententscheidung an die Hand gegeben werden.

Dieses Ziel soll mit Hilfe von zwei Bausteinen erreicht werden.

Baustein 1: Thementage mit Aktionsständen in Bildungseinrichtungen: Insbesondere in Bildungseinrichtungen wie Bildungswerke, Berufsschulen, Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten sowie außerschulischen Einrichtungen, wie Jugend- und Kulturzentren informieren Aktionsstände des Ökomarkt e.V. zum bewussten Konsum.

Baustein 2: Bildungsmodule außerhalb der Einrichtungen

Um die jungen Erwachsenen direkt vor Ort zu informieren und zum direkten Handeln zu motivieren, organisiert der Ökomarkt e.V. außerhalb der Einrichtungen Bildungsmodule wie Exkursionen zu Bio- bzw. Bio & Fair-Betrieben, Bio- und Fair-Workshops (mit Kochpraxis oder Imbiss) sowie Podiumsdiskussionen mit Infoständen.

In 2012 sind mit Hilfe der Bildungsmodule mehr als 3.000 junge Erwachsene weitergebildet worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein Projektflyer, die Broschüre „Konsum bewusst erleben“ sowie die Rubrik „Bio für junge Erwachsene“ unter www.bio-hamburg.de erstellt. Pressearbeit sowie die Pflege der sozialen Netzwerke waren ebenfalls Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

In den vergangenen Jahren wurden die Aktionen in den Mensen überwiegend mit den Studierendenwerken Hamburgs und Schleswig-Holsteins vereinbart und organisiert.

Dem Ökomarkt e.V. ist es jedoch wichtig, Veranstaltungen den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechend anzubieten. Als besonderer Erfolg ist es deshalb zu bewerten, dass die Zielgruppe inzwischen selber den Ökomarkt Verein für Aktionen bestellt. Daraus lässt sich schließen, dass der Ökomarkt e.V. in der Arbeit mit jungen Erwachsenen auf dem richtigen Weg in der zielgruppengerechten Ansprache ist. Um diesen Trend zu vertiefen, ist es besonders entscheidend, dass die Zielgruppe selbst mit einbezogen wird, damit die Ansprache und das Angebot entsprechend ausgerichtet ist.

Aus diesem Grund hat der Ökomarkt e.V. an der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften im Wintersemester 2012/2013 ein Fachprojekt im Rahmen des Schwerpunktes Marketing im Studiengang Ökotrophologie im Modul Schwerpunkt B (Lebensmittel, Produktentwicklung, Marketing) durchgeführt. Unter dem Motto „LIKE Locker. Informiert. Korrekt. Ernährt.“ wurde von den Studierenden ein Kommunikationskonzept entwickelt, das neue Formen der Ansprache enthält, um junge Erwachsene adäquat anzusprechen.

Ökomarkt e.V. FORUM Berufsbildung Hamburg

Seit 1.11.2007 bietet der Ökomarkt e.V. - FORUM Berufsbildung Hamburg als Lizenzpartner von FORUM Berufsbildung Berlin e.V. in Hamburg 7,5-monatige Fortbildungen zur „Naturkostfachkraft“ einschließlich eines 6-wöchigen Praktikums und 21-monatige „Umschulungen zum Einzelhandelskaufmann/-frau Naturkost (IHK)“ mit einem 6-monatigen Praktikum an. Die Lehrgänge richten sich vorrangig an Arbeitssuchende und an Fortbildung interessierte Teilnehmer.

In 2012 und aktuell in 2013 konnten wieder der zertifizierte 7,5-monatige Fortbildungslehrgang durchgeführt werden. Durch die guten Kontakte zum Handel gelang es erstmalig vor Beginn einer Qualifizierungsmaßnahme Einstellungszusagen vom Handel zu bekommen, die es erst möglich machten, einen neuen Ausbildungskurs durchführen zu können.

Die meisten Arbeitsplätze entstehen bei den Super-Biomärkten, wie „Alnatura“, „Denn`s“ und „Erdkorn“. Im Fachhandel kommen TeilnehmerInnen nur noch bedingt unter und wenn ja, bei den

Hofläden. Das ist bedauerlich, aber leider nicht zu ändern. Da neuerdings auch die Drogeriemärkte wie „dm“ und „Budni“ an unseren TeilnehmerInnen interessiert sind, wird dies zukünftig bei den Lerninhalten zu berücksichtigen sein.

Die von Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung Hamburg speziell für den Einzelhandel entwickelten Fortbildungen wurden und werden nur eingeschränkt wahrgenommen. Ausnahme bilden hier die speziellen Fachkurse „Sachkenntnisnachweis für frei verkäuflich Arzneimittel“, die auch in 2012 und 2013 vorrangig von der Firma Budnikowsky und vereinzelt von „dm“ und „Erdkorn“ bei uns gebucht worden sind.

Die auf europäischer Ebene begonnene Mitarbeit zur Erarbeitung von Ausbildungsstandards und Qualitätsrichtlinien für den europäischen Naturkostfachhandel wurde fortgesetzt. Ziel ist es, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln, welches europaweit die Grundlage für die Ausbildung in der Naturkostbranche bildet. Die Konferenzsprache ist englisch.

Ferner hat der Ökomarkt e.V. FORUM Berufsbildung Hamburg im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der "Naturkostakademie" an der Ausarbeitung einer "Zusatzqualifikation für den Naturkost- und Reformwarenhandel" mitgearbeitet. Über die bundesweite Umsetzung und Verbindlichkeit wird aktuell mit den IHK's verhandelt. Es ist davon auszugehen, dass in 2015 erste Prüfungen in Hamburg durchgeführt werden können, wenn der Bedarf entsprechend vom Handel signalisiert wird.

Sonstiges und Ausblick:

Wir sind umgezogen !

Zum 01.01.2012 sind wir von unserer Geschäftsstelle in der Kurfürstenstraße (Wandsbek) zu den KollegInnen in die gemeinsamen Räumlichkeiten ins **Haus der Zukunft** in die Osterstraße gezogen.

Die neue Anschrift lautet:

Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

Osterstr. 58

20259 Hamburg

Tel 040 / 65 65 042

Fax 040 / 65 72 00 20

E-Mail: info@oekomarkt-hamburg.de

Prof. Dr. D. Beger

Hamburg, Dezember 2013